



Jahresbericht 2017

**Association for Sustainable Community
Enacted Development e.V.**

- ASCEND -



Association for Sustainable Community
Enacted Development e.V. (ASCEND)
Warstrasse 4
30167 Hannover

T +49 151 42451824
M info@ascend-global.org
I www.ascend-global.org

Verantwortlich für den Inhalt:

Christopher Speier, M.Sc. (Präsident)
Mara Zacharias, B.Sc. (Kassenwärtin)

Hinweis

Dieser Jahresbericht legt die Vereinsaktivitäten des Jahres 2017 dar. ASCEND bekennt sich ausdrücklich und im höchsten Maße zu einem transparenten Umgang mit seinen Aktivitäten und Finanzen. Falls Sie Fragen oder Anmerkungen zu diesem Bericht haben, kontaktieren Sie bitte die Autoren unter den oben aufgeführten Kontaktdaten.

Bildquellen: M. Zacharias, Association for Sustainable Community Enacted Development e.V.
© Association for Sustainable Community Enacted Development e.V.
Hannover, 31.12.2017

INHALTSÜBERSICHT

1	Übersicht.....	1
2	Der Verein.....	1
3	Mitglieder	3
4	Finanzübersicht.....	3
5	Öffentlichkeitsarbeit	6
5.1	Logo	6
5.2	Webseite.....	6
5.3	Social Media	8
5.4	Zeitung.....	8
6	Partnerschaften und Kooperationen.....	8
6.1	EPRC.....	8
6.2	RUPANTAR	9
6.3	RUPSA	10
7	Projektaktivitäten.....	11
7.1	Water4Dacope.....	11
7.2	Menstrual Hygiene Initiative	13
7.3	Anpassung an den Klimawandel in Nord-Bangladesch	14
8	Sonstige Aktivitäten	15
9	Termine	17



1 ÜBERSICHT

Der Verein "Association for Sustainable Community Enacted Development e.V." (Kurzform ASCEND) versteht sich als gemeinnützige Organisation zur Unterstützung weltweit benachteiligter Menschen durch eine Verbesserung der jeweiligen Umwelt- und Hygienebedingungen.

ASCEND wurde im Dezember 2016 gegründet und hat aktuell 18 Mitglieder. Im Jahr 2017 konnte ASCEND drei gemeinnützige Organisationen in Bangladesch als Projektpartner hinzugewinnen. Derzeit führt ASCEND ein Programm zum Aufbau einer stabilen Trinkwasserversorgung in Dacope, Bangladesch, und ein Programm zur Aufklärung sowie zum Aufbau einer Versorgungsstruktur zur Förderung der Menstruationshygiene in Banishanta, Bangladesch, durch.

ASCEND nahm im Jahr 2017 156,00 EUR aus Mitgliedsbeiträgen sowie 1079,15 EUR aus Spenden ein. Die Ausgaben im Jahr 2017 beliefen sich auf 154,30 EUR. Außerdem wurden zwei Anträge auf Förderung für das Projekt „Water for Dacope“ bewilligt. Für das Jahr 2018 sind die erfolgreiche Durchführung der bestehenden Programme sowie eine Weiterentwicklung des Programms zur Förderung der Menstruationshygiene geplant.

2 DER VEREIN

Der Verein "Association for Sustainable Community Enacted Development e.V." (Kurzform ASCEND) wurde in der ersten Mitgliederversammlung am 06.12.2016 in Hannover gegründet. ASCEND versteht sich als gemeinnützige Organisation zur Unterstützung weltweit benachteiligter Menschen durch eine Verbesserung der jeweiligen Umwelt- und Hygienebedingungen.

Gemäß Satzung ist der Zweck des Vereins die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung des Naturschutzes, des Umweltschutzes und der Landschaftspflege, die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen, sowie die Förderung der Berufsbildung.



ASCEND verwirklicht seine Vereinsziele zum einen durch die Beschaffung von finanziellen und materiellen Mitteln, mit denen andere gemeinnützige Organisationen im In- und Ausland unterstützt werden. Zum anderen setzt ASCEND die Vereinsziele eigenständig um, u.a. durch

- die Errichtung, Unterhaltung und fachliche Betreuung einer Bildungseinrichtung zur beruflichen Ausbildung von Arbeiter/-innen im Abfall-, Recycling- und Abwassersektor und zur Erhöhung der Bildung und des Risikobewusstseins hinsichtlich Arbeitssicherheit und persönliche Hygienebedingungen,
- die Entwicklung, Durchführung und Unterhaltung eines schulischen Bildungsprogrammes zur Sensibilisierung von Kinder und Jugendlichen, im Hinblick auf allgemeine sowie persönliche Hygiene und nachhaltiger Kreislaufwirtschaft,
- die Errichtung und Unterhaltung einer Einrichtung zur medizinischen Versorgung von Arbeiter/-innen im Abfall , Recycling- und Abwassersektor, sowie
- die Durchführung und fachliche Begleitung von Projekten, die eine unmittelbare Verbesserung der urbanen und ländlichen Abfallentsorgung, der urbanen Luftqualität und der Trinkwasserqualität sowie eine erhebliche Reduktion von Treibhausgasemissionen bewirken (z.B. Unterstützung bei der Planung eines nachhaltigen städtischen Abfallbehandlungskonzeptes, Projekte zur Verbesserung der Abfallsammelquote, Unterstützung bei der Technologieauswahl der Abfallbehandlung, Beratung von Nichtregierungsorganisationen hinsichtlich eines umweltfreundlichen Materialrecyclings, fachliche Unterstützung bei der Implementierung von Aufklärungskampagnen bzgl. Abfalltrennung, fachliche Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen bei der Beseitigung von illegalen Müllhalden).

ASCEND wurde am 21.02.2017 beim Amtsgericht Hannover als Verein eingetragen. Der Verein wird vertreten durch den Vorstand, bestehend aus dem/der Präsident/in, dem/der Stellvertreter/in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Kassenwart/in. Der/die Präsident ist einzelvertretungsberechtigt, desweiteren vertreten zwei Vorstandsmitglieder den Verein gemeinsam. Eine vorläufige Feststellung der Gemeinnützigkeit wurde dem Verein vom Finanzamt Hannover-Nord am 13.02.2017 erteilt.



3 MITGLIEDER

ASCEND wurde im Dezember 2016 von neun Gründungsmitgliedern gegründet. Im Jahr 2017 kamen insgesamt neun weitere Mitglieder hinzu. Keine Mitglieder haben den Verein verlassen. Somit zählte ASCEND am Ende des ersten Jahres seit seiner Gründung insgesamt 18 Mitglieder.

Von den Mitgliedern sind 50 % Frauen und 50 % Männer. Unter den Vereinsmitgliedern sind derzeit Staatsbürger aus Bangladesch, Deutschland, Indien und den Vereinigten Staaten von Amerika vertreten. Das Alter der Vereinsmitglieder reicht von 19 bis 61. Drei der Mitglieder sind Studierende/Schüler/Auszubildende und vom Mitgliedsbeitrag befreit. Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2017 beträgt 1 Euro pro Monat bzw. 12 Euro pro Jahr.

Gewählter Vorstand des Vereins für das Jahr 2017 ist Christopher Speier (Präsident), Vishwas Vidyaranya (Stellvertreter), Moni Mondal (Schriftführer) und Mara Zacharias (Kassenwärtin). Der Vorstand besteht somit zu 75 % aus männlichen und 25 % aus weiblichen Personen.

ASCEND ist grundsätzlich offen für alle Personen, die sich mit den ethischen Grundsätzen des Vereins identifizieren und zur Erreichung der Vereinsziele aktiv beitragen.

4 FINANZÜBERSICHT

Das Vereinskonto wurde bei der GLS Gemeinschaftsbank eG eröffnet. Die GLS Bank ist eine sozial-ökologische Bank, die nicht mit dem Geld an internationalen Finanzmärkten spekuliert und nur Projekte finanziert, die Ernährung, erneuerbare Energien, Bildung und Kultur, Wohnen, Soziales und Gesundheit sowie die nachhaltige Wirtschaft im Fokus hat. Somit entspricht sie den Grundsätzen von ASCEND.

Zur Deckung der monatlichen Vereinsausgaben wurde auf der Gründungsveranstaltung ein geringer Mitgliedsbeitrag beschlossen, um für die notwendigen Verwaltungsausgaben ausdrücklich unabhängig von externen Spenden und Förderungen zu sein. Erwachsene Mitglieder zahlen 1 Euro pro Monat, Jugendliche bis 18 Jahren sowie Schüler/innen, Auszubildende und Studierende bis 15 Jahre sind von dem Beitrag befreit.



Mitgliedsbeiträge 2017: 156,00 Euro

zahlende Mitglieder: 13

Mitgliedsbeitrag pro Jahr: 12,00 Euro

Ausgaben 2017: 154,30 Euro

Webseite: 60,00 Euro

Kontoführung: 49,30 Euro

GLS Beitrag¹: 45,00 Euro

¹) Der GLS Beitrag beträgt fünf Euro im Monat. Dieser gilt als die nachhaltigste Form der Finanzierung für eine Bank und macht diese unabhängiger von den unabsehbaren Entwicklungen der Finanzmärkte

Die Ausgaben 2017 decken sich mit den Mitgliedsbeiträgen, sodass alle Spenden zu 100 % in die Projekte fließen. Der Überschuss von 1,70 Euro wird für Ausgaben im kommenden Jahr verwendet.

Auf der Vereinswebseite können Spenden per Überweisung oder Lastschriftmandat übermittelt werden. Um das Spenden zu vereinfachen und benutzerfreundlicher zu gestalten, wurden die aktuellen Projekte zudem auf die Spendenwebseite www.betterplace.org gestellt. Dort können die Spender/innen per PayPal, paydirekt, Bankeinzug, Überweisung oder Kreditkarte zahlen. Hinzu kommt, dass nach fünf eingegangenen Spenden mit einem Gesamtwert von mindestens 250 Euro das Projekt auch über die Suchfunktion des Portals freigeschaltet und somit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich ist. Betterplace.org ist eine gemeinnützige Organisation, die soziale Projekte mit Fortbildungen unterstützt. Betterplace.org behält 2.5 % des gesammelten Spendenbetrags als Transaktionskosten ein.



Verfügbare Spenden insgesamt bis 31.12.2017:

Water4Dacope	+ 220,00 Euro
Water4Dacope (betterplace.org)	+ 604,00 Euro
Transaktionskosten Water4Dacope (betterplace.org)	- 15,10 Euro
Menstrual Hygiene Initiative	+ 50,00 Euro
Menstrual Hygiene Initiative (betterplace.org)	+ 10,00 Euro
Transaktionskosten Menstrual Hygiene Initiative (betterplace.org)	- 0,25 Euro
ungebundene Spenden	+ 220,00 Euro
Gesamt	+ 1.088,65 Euro

5 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

5.1 LOGO

Das Vereinslogo wurde am 17.01.2017 von Akshit Bhasin (Mumbai, Indien) entworfen. Nach Abstimmung innerhalb der Vereinsmitglieder wurde sich für folgenden Entwurf in den Farben blau, gelb und dunkelgrün entschieden:



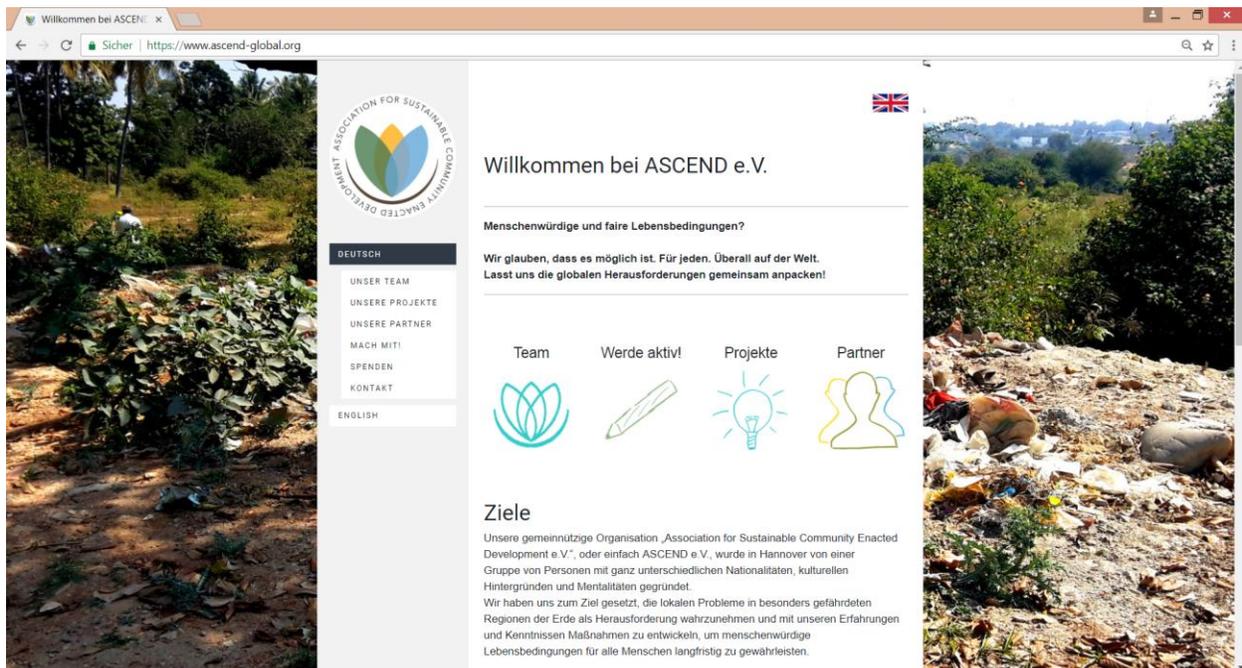
Die Farbe Grün repräsentiert hierbei die Vereinstätigkeit im Bereich „Natur- und Umweltschutz, Blau den Tätigkeitsbereich „Wasser“ und Gelb den Bereich „Energie“.

5.2 WEBSEITE

ASCEND verfügt seit April 2017 über einen eigenen Internetauftritt. Die Adresse der Internetseite lautet:

<http://www.ascend-global.org>

Zweck der Webseite ist die Präsentation der Vereinsziele und –aktivitäten für eine breite Öffentlichkeit. Für einen internationalen Auftritt ist die Webseite außerdem in englischer Sprache verfügbar. Die Webseite ist in den Vereinsfarben blau, grün und gelb gehalten. Als Hintergrundbilder wurden eigene Aufnahmen mit Bezug zur Vereinstätigkeit gewählt. Die Verwaltung der Webseite unterliegt derzeit dem Vorstand.



Die Webseite informiert die Besucher zum einen über die Zusammensetzung des Vereins, die Vereinsmitglieder, die Vereinsziele sowie die Motivation zur Gründung des Vereins. Für eine persönlichere Beziehung zwischen Seitenbesuchern und Vereinsmitgliedern haben alle Mitglieder zudem die Möglichkeit, sich auf der Webseite mit einem Foto zu präsentieren.

In einer weiteren Rubrik werden die aktuellen Projekte mit detaillierten Beschreibungen und Bildern dargestellt. Hierzu zählen nach aktuellem Stand die Projekte „Water for Dacope“ und „Menstrual Hygiene Initiative“.

Auf einer weiteren Seite werden die Partnerorganisationen von ASCEND vorgestellt sowie mit dem Link zu der jeweiligen Webseite versehen. Aktuell zählen hierzu EPRC, RUPANTAR und RUPSA (alle aus Bangladesch).

In der Rubrik „Mach mit!“ werden die Möglichkeiten zur Unterstützung der Vereinstätigkeit beschrieben. Neben finanzieller Unterstützung durch Spenden und Verschaffung von Partnerschaften zwischen ASCEND und anderen Organisationen ist hier ebenfalls die individuelle Mitgliedschaft bei ASCEND genannt. In einer Unterseite ist zudem der Antrag auf Mitgliedschaft zum Herunterladen verfügbar.

Zudem wird auf einer separaten Seite zum Spenden aufgerufen und die verschiedenen Spendenmöglichkeiten (Einmalspende, Dauerspende, Projektbezogene Spende, Ungebundene Spende, Unternehmensspende) aufgelistet. Ein entsprechendes Spendenformular steht hier ebenfalls zum Herunterladen bereit. Abschließend kann über ein Eingabeformular Kontakt zum Verein aufgenommen werden. In Zukunft ist eine weitere Rubrik für Pressemitteilungen und Neuigkeiten sowie ein Downloadbereich geplant.

5.3 SOCIAL MEDIA

Für einen breiteren Zugang zur Öffentlichkeit ist ASCEND seit 2017 ebenfalls in den sozialen Medien vertreten und aktiv. Auf allen Profilen veröffentlicht das Öffentlichkeitsarbeitsteam regelmäßig Neuigkeiten.

Im Laufe des Jahres wurde ein Profil auf Facebook, LinkedIn und XING eröffnet.

LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/ascendglobal>

Facebook: <https://www.facebook.com/ASCENDglobal/>

XING: <https://www.xing.com/companies/ascende.v.-associationforsustainablecommunityenacteddevelopment>

5.4 ZEITUNG

Die Westerwälder Zeitung berichtete in ihrer Ausgabe vom 27.12.2017 (Nr. 298, Seite 17) mit der Überschrift „Hilfe für Bangladesch“ über ASCENDs Projekte „Water for Dacope“ und „Menstrual Hygiene Initiative“.

6 PARTNERSCHAFTEN UND KOOPERATIONEN

Im Laufe des Jahres 2017 hat ASCEND drei Organisationen mit Sitz in Bangladesch als Projektpartner gewinnen können.

6.1 EPRC

Das Vereinsmitglied Moni Mondal stellte im Februar 2017 den Kontakt zur Bangladeschischen Organisation Environment and Population Research Centre (EPRC) her. Nach Abstimmung

durch die Vereinsmitglieder und Überprüfung der Eignung von EPRC als Partner von ASCEND hinsichtlich Zielsetzung, Tätigkeitsfelder, ethische Grundsätze und Referenzen wurde eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet.

EPRC ist eine 1998 gegründete multidisziplinäre Nichtregierungs- und Non-Profit-Organisationen für Umweltforschung, -bildung und –training mit Hauptsitz in Dhaka, Bangladesch.

EPRCs Vision ist das Leiden der armen Bevölkerungsschichten durch eine angepasste Entwicklung und Management von Umwelt, Wasser, Hygiene, Abfall, Sanitärversorgung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Energie, Nahrung, Katastrophenrisiko, Bildung, Gesundheit, und eine Verbesserung des Lebensunterhaltes zu verringern. EPRC ist sowohl auf lokaler und regionaler als auch auf globaler Ebene tätig.

Am 15.04.2017 unterzeichnete ASCEND vertreten durch den Vorstand ein sogenanntes Memorandum of Understanding (zu deutsch: Absichtserklärung). Das MoU regelt die Verbindlichkeiten, Verpflichtungen und generellen Grundsätze der Kooperation zwischen ASCEND und EPRC. Im MoU verpflichten sich beide Partnerorganisationen zur Einhaltung ethischer Standards nach Vorlage der Vereinten Nationen.

Derzeit ist EPRC durchführender Partner bei dem geplanten Projekt zur Anpassung an den Klimawandel in Nord-Bangladesch (siehe 7.3).

6.2 RUPANTAR

Das Vereinsmitglied Moni Mondal stellte im März 2017 den Kontakt zur Bangladeschischen Organisation RUPANTAR her, mit der er privat bereits ein Projekt zur Trinkwasseraufbereitung in Dacope durchgeführt hatte. Nach Abstimmung durch die Vereinsmitglieder und Überprüfung der Eignung von RUPANTAR als Partner von ASCEND hinsichtlich Zielsetzung, Tätigkeitsfelder, ethische Grundsätze und Referenzen wurde eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet.

RUPANTAR (zu deutsch: soziale Transformation) ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Khulna, Bangladesch, die seit 1995 im Bereich Entwicklung in Bangladesch tätig ist. In den letzten 20 Jahren hat RUPANTAR sich im Zuge verschiedener Entwicklungsprogramme in den Tätigkeitsfeldern Demokratie, Anpassung an den Klimawandel, Menschenrechte, Wasser, Sanitär und Hygiene (WaSH), Umwelt- und Katastrophenmanagement, Kinderschutz und Frauenförderung im ganzen Land fest etabliert.

Am 16.04.2017 unterzeichnete ASCEND, vertreten durch den Vorstand ein sogenanntes Memorandum of Understanding (zu deutsch: Absichtserklärung). Das MoU regelt die Verbindlichkeiten, Verpflichtungen und generellen Grundsätze der Kooperation zwischen ASCEND und RUPANTAR. Im MoU verpflichten sich beide Partnerorganisationen zur Einhaltung ethischer Standards nach Vorlage der Vereinten Nationen.

Derzeit ist RUPANTAR durchführender Partner beim gemeinsamen Programm „Water for Dacope“ (siehe 7.1).

6.3 RUPSA

Das Vereinsmitglied Moni Mondal stellte im März 2017 den Kontakt zur lokalen bangladeschischen Organisation RUPSA her. Nach Abstimmung durch die Vereinsmitglieder und Überprüfung der Eignung von RUPSA als Partner von ASCEND hinsichtlich Zielsetzung, Tätigkeitsfelder, ethische Grundsätze und Referenzen wurde eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet.

RUPSA (Partner für soziale Entwicklung im ländlichen und städtischen Raum) ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Khulna, Bangladesch. RUPSA wurde 1994 von einer Gruppe engagierter Sozialarbeiter mit dem Ziel ins Leben gerufen, soziale, kulturelle, ökonomische und Umweltbedingungen zu verbessern und damit den Lebensunterhalt der Küstengemeinschaft zu stärken. Die Organisation engagiert sich für die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, Aufbau von lokalen Kapazitäten, Erschließung von Einkommensquellen für arme Bevölkerungsschichten, Stärkung von Landwirtschaft, Wasser, Gesundheit, Hygiene und Ernährung, sowie Bildung und Umweltschutz.

Am 29.04.2017 unterzeichnete ASCEND vertreten durch den Vorstand ein MoU. Das MoU regelt die Verbindlichkeiten, Verpflichtungen und generellen Grundsätze der Kooperation zwischen ASCEND und RUPSA. Im MoU verpflichten sich beide Partnerorganisationen zur Einhaltung ethischer Standards nach Vorlage der Vereinten Nationen.

Derzeit ist RUPSA durchführender Partner beim gemeinsamen Programm „Menstrual Hygiene Initiative“ (siehe 7.2).

7 PROJEKTAKTIVITÄTEN

7.1 WATER4DACOPE

Von Mai bis September 2017 erarbeiteten ASCEND und RUPANTAR ein Rahmenprogramm zum Aufbau einer nachhaltigen Trinkwasserversorgung für die Region Dacope im Süd-Westen Bangladeschs. Für das Rahmenprogramm wurde am 06.10.2017 zwischen ASCEND und RUPANTAR eine Projektvereinbarung unterzeichnet, die die Gegenstände, Ziele, Durchführungsmethoden, das Budget und die gegenseitigen Verpflichtungen der Partner innerhalb des Rahmenprogramms eindeutig und verbindlich festlegen. Innerhalb des Rahmenprogramms wurden vier Einzelprojekte entwickelt, die für verschiedene ländliche Gebiete und Siedlungen eine stabile Trinkwasserversorgung gewährleisten sollen. Das Rahmenprogramm verbindet materielle Hilfe mit Training und organisatorischer Unterstützung. Innerhalb des Rahmenprogramms sollen in insgesamt zehn verschiedenen Dörfern in Dacope

neun Pond-Sandfilter repariert und ein Pond-Sandfilter neugebaut werden. Für eine Grundschule in Dacope wird ein separates Regenwassersammelsystem installiert. Die Maßnahmen kommen der gesamten Bevölkerung der Dörfer gleichermaßen zugute, unabhängig von Alter, Geschlecht oder kulturellen Unterschieden.

Die Einzelprojekte folgen zur Erreichung ihrer Zielsetzung inhaltlich drei Projektschritten:

1. Herstellung einer stabilen Versorgung mit sauberem Trinkwasser
2. Ausbildung von vor Ort lebenden Personen für die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Wasserfilteranlagen
3. Aufbau eines lokalen Finanzierungssystems, bei dem alle Nutzer einen geringen finanziellen Beitrag für die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Filteranlagen beisteuern

PROJEKT 1:

Reparatur von zwei Sandfiltern in den Dörfern Saheberabad und Madhya Dacope. Die Projektlaufzeit ist auf 3 Monate angesetzt. Von dem Projekt profitieren unmittelbar 525 Personen vor Ort. Das voraussichtliche Gesamtbudget beträgt 3.813 EUR. Das Projekt befindet sich derzeit in der Antragsphase. Bisher wurde ein Antrag auf Förderung bei der URBIS Foundation gestellt, der abgelehnt wurde. Ein weiterer Antrag ist in Arbeit.

PROJEKT 2:

Reparatur von zwei Sandfiltern in den Dörfern Orabunia und East Saheberabad sowie Neuinstallation eines Regenwasserspeicher- und Aufbereitungssystems für die Kakrabunia Primary School in Saheberabad. Von dem Projekt profitieren unmittelbar 950 Personen vor Ort. Die Projektlaufzeit ist vom 01.02.2018 zum 30.04.2018 auf 3 Monate angesetzt. Das Gesamtbudget beträgt 7.174 EUR. Es wurde ein Antrag auf Förderung bei der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gestellt, der mit einer Förderung von 5.280 EUR bewilligt wurde.

PROJEKT 3:

Reparatur von zwei Sandfiltern in den Siedlungen Saheberabad Ward 1 und Saheberabad Ward 2 sowie Neuinstallation eines Sandfilters im Dorf West Bajua. Von dem Projekt profitieren unmittelbar 1100 Personen vor Ort. Die Projektlaufzeit ist vom 01.04.2018 bis 30.06.2018 auf 3 Monate angesetzt. Das Gesamtbudget beträgt 6.084 EUR. Es wurde ein Antrag auf Förderung bei der ALTERNAID Stiftung gestellt, der mit einer Förderung von 5.100 EUR bewilligt wurde.

PROJEKT 4:

Reparatur von drei Sandfiltern. Zielgruppe des Projektes sind ca. 310 Bewohner des Dorfes Chitabunia, ca. 310 Bewohner des Dorfes East Bajua und ca. 300 Bewohner des Dorfes Kamarkhola. Von dem Projekt profitieren unmittelbar insgesamt 920 Personen vor Ort. Die Projektlaufzeit ist vom 01.06.2018 bis 31.08.2018 auf 3 Monate angesetzt. Das Gesamtbudget beträgt 4.441 EUR. Es wurde ein Antrag auf Förderung bei der Tools4Life Stiftung über eine Fördersumme von 3941 EUR gestellt, der aktuell noch aussteht.

7.2 MENSTRUAL HYGIENE INITIATIVE

Für das Rahmenprogramm „Menstrual Hygiene Initiative“ führt ASCEND zunächst eine Pilotphase in kleinem Maßstab durch, um die lokale Akzeptanz zu prüfen und auf eventuelle Schwierigkeiten vor Ort flexibler eingehen zu können.

Von Juli bis November 2017 wurde hierfür zusammen mit RUPSA und lokalen Freiwilligen ein Projekt zur Aufklärung und Aufbau einer Versorgungsstruktur zur Förderung der Menstruationshygiene in Banishanta, Bangladesch, entwickelt. Für das Rahmenprogramm wurde am 27.11.2017 bei einem Treffen vor Ort in Bangladesch von RUPSA und ASCEND eine Projektvereinbarung unterzeichnet, die die Gegenstände, Ziele, Durchführungsmethoden, das Budget und die gegenseitigen Verpflichtungen der Partner innerhalb des Rahmenprogramms eindeutig und verbindlich festlegen.

Das Projekt verfolgt einen mehrstufigen Kommunikationsansatz zur Sensibilisierung von Mädchen und Frauen zum Thema Menstruationshygiene. Für die Zielgruppe werden umfassende

Schulungs- und Aufklärungsveranstaltungen organisiert, um das Bewusstsein für den Umgang mit der Menstruation zu erhöhen, geeignete Praktiken zum Umgang mit der weiblichen Menstruation zu vermitteln und den Erfahrungsaustausch zwischen den Frauen des Dorfes zu erhöhen. Die Schulungen werden von ASCEND, dem lokalen Projektpartner RUPSA sowie ehrenamtlichen Helfern durchgeführt. Die Veranstaltungen sollen vermitteln, wie hygienische Damenbinden während der Menstruation zu verwenden, und, soweit angemessen, eine sichere Wiederverwendung von Lumpen oder Tüchern gewährleistet werden kann. ASCEND wird mit seiner Partnerorganisation RUPSA und ausgewählten ehrenamtlichen Helfern hygienische Damenbinden für die Frauen im Dorf für 2 Monate kostenfrei zur Verfügung stellen. Die Mädchen und Frauen sollen dadurch ein Gefühl für das bequeme und hygienische Tragen von Damenbinden bekommen sowie die Anwendung der Binden erlernen. Für das Dorf wird im nächsten Schritt ein Versorgungssystem für Damenbinden und andere Hygieneartikel aufgebaut. Hierzu werden kostengünstige Hygieneartikel aus der nächstgelegenen Stadt zentral beschafft und im Dorf gelagert. Dadurch wird die durchgehende lokale Verfügbarkeit der Binden für die Mädchen und Frauen im Dorf sichergestellt.

Das Projekt fokussiert sich hauptsächlich auf Frauen in der Altersgruppe von 12 - 45 Jahren. Zu dieser Altersgruppe gehören insgesamt 250 Mädchen und Frauen im Dorf. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf schulpflichtigen Mädchen im Alter von 12 und 13 Jahren, um ein Bewusstsein über Menstruation, Menstruationshygiene und weibliche Gesundheitsaspekte zu vermitteln und die Kultur der Tabus aufzubrechen. Die Projektdauer ist auf 3 Monate angesetzt. Für das Projekt wurde das Dorf West-Banishanta im Süden Bangladeschs ausgewählt. Voraussichtliche Gesamtkosten des Projektes sind 834 EUR. Das Projekt wird komplett über private Spenden finanziert. Projektbeginn ist voraussichtlich der 01.02.2018, die Projektlaufzeit beträgt 3 Monate.

7.3 ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL IN NORD-BANGLADESCH

Von Juni bis Oktober 2017 wurde zusammen mit EPRC ein Projekt zur Anpassung an den Klimawandel mit Fokus auf Bildung und Training in den Bereichen sauberes Trinkwasser, Hygiene und Umweltschutz erarbeitet. Das Projekt konzentriert sich dabei auf die von regelmäßig wiederkehrenden starken Überflutungen betroffenen Gebiete im Gaibandha Distrikt im Norden Bangladeschs. Ziel des Projektes ist durch Training und Ausbildung der dort lebenden, armen

Bevölkerung einen besseren Umgang mit Überflutungen zu schaffen sowie über die Installation von Toiletten und Trinkwasseranlagen die lokale Versorgung und Hygiene während Katastrophenereignissen zu gewährleisten. Die Projektlaufzeit ist auf 12 Monate angesetzt. Das voraussichtliche Gesamtbudget beträgt 11.000 EUR. Das Projekt befindet sich derzeit in der Antragsphase. Bisher wurde ein Antrag auf Förderung gestellt.

8 SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Während des Jahres 2017 wurden in den Arbeitsgruppen „Projekte“, „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Fundraising“ mehrere Online-Gruppentreffen durchgeführt.

Zudem besuchten die Vereinsmitglieder Moni Mondal, Mara Zacharias und Christopher Speier vom 25. bis 28.11.2017 die Projektregion Dacope, Bangladesch. Während des Aufenthaltes trafen die Vereinsmitglieder die Projektpartner RUPANTAR und RUPSA in den jeweiligen Hauptsitzen der Partnerorganisationen für ein persönliches Kennenlernen und besprachen die geplanten Projekte „Water4Dacope“ und „Menstrual Hygiene Initiative“. Der aktuelle Planungsstand, die Projektdurchführung sowie Projektdokumentation wurden in Gesprächen diskutiert. Anschließend besuchten die Vereinsmitglieder zusammen mit Vertretern von RUPANTAR die Projektstandorte in Dacope, Bangladesch. Während des Besuchs wurden u.a. Gespräche mit lokalen Vertretern der Regierung und Verwaltung geführt, bestehende Wasseraufbereitungsanlagen von RUPANTAR sowie defekte Sandfilter besichtigt und die Kakrabunia Primary School besucht.



Treffen mit RUPANTAR im
Hauptsitz der Organisation in
Khulna, Bangladesch



Besuch des Projektgebietes
Dacope zusammen mit
Vertretern von RUPANTAR



Treffen mit RUPSA im
Hauptsitz der Organisation in
Khulna, Bangladesch



9 TERMINE

Die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins findet am 03.01.2018 um 18 Uhr in Hannover, Warstrasse 4, statt.

Der Projektbeginn für Projekt 2 des Programms „Water4Dacope“ ist am 01.02.2018.

Der Projektbeginn für das erste Projekt in Banishanta innerhalb des Programms „Menstrual Hygiene Initiative“ ist am 01.02.2018.